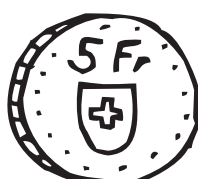


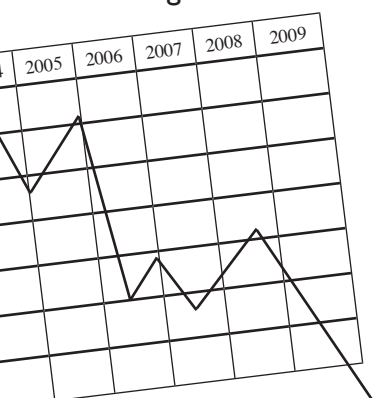


Mir löie-n-ys wäg deere Kryyse d' Fasnecht nit lo vermyyse

Zum Spass goosch uf e-n-Achitbaan.
Faarsch uufe-n-aabe, 's isch dr Waan.
Und uus deer Freizyttatraktioon,
ziet mängi Leer, dr Ökonoom.



Denn wie die Schiine vo däm Gfäart,
goots mit em Wirtschaftswachstumswäart.
Mol goot er zugg, mol explodiert er,
e richtig hektischs Lääbe füert er.



Und's verzwickt bi däm Syschtem
– die Tatsach ich sehr unbequem –
isch dass mir, ämel do im Weschte,
nur bi beschte Wäart au chönne feschte.

Doch leider het's jetz wiider knallt,
der Joomer über d' Laag dur d' Stroosse hallt.
Es goot ys schlächt, mir sy am Boode,
's Päch het euses Glück verschooobe.

Me isch verzwyfflet ab deer Gfoor,
me gseet se choo, die dünne Joor.
Doch sett me wüsse, und 's isch nit biider:
nach gröoschtem Rääge chunnt d' Sunne wiider.



Das heisst für eus, me sett e Kryyse,
dr Optimismus nit lo vermyyse.
Mir gsäies so: die herte Zytte
düei euse Horizont doch wytte.

Und für Problem wo sy entstande,
chasch denn mit're Löösig pfande.
Für Stäi im Wäg und Hinderniss,
het's spöoter Lääbe no mee Biss.

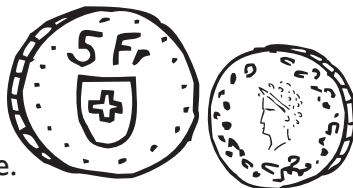


Und jede Daag chasch eifach gsee,
wie de dir chasch d' Sorge nee.
's git Byspiil so wie Sand am Meer,
mir säage-n-ych's, es isch nit schweer.



Was het denn d' Schlumpf im '08 gmacht,
will sie sich mit'm Brunner verchracht?
Het sich dänkt: «Bloos mir in d' Schue,
i due mir d' BDP jetz zue!»

Chasch äifach ein vo de Parteie
nüm ständig ghöore-n-umeschreie,
denn zie's wie d' Yteliääner duure:
hau em e chlyne Doom uf d' Schnuure.



Wötsch wieder äinisch Poscht bechoo,
nit vor em leere Chaschte stoo.
Denn hock ans Stüür, lo 's Auto schnuufe,
faar mit'mne Füzger uf d' Sichtere-n-uufe.

Und muess me di au äinisch richte,
dr Richter di Fräavel sötti gwichte,
und hesch käi Gäld für Aawält füuri,
nimm dä für d' Tier, wo's git in Züüri.

Hesch für d' Wienecht no käi Tanne,
wo de chönntsch in Ständer spanne.
Griff zur Saagi und – Ratz Fatz –
hoolsch d' Tanne am Lieschtler Baanhoofsplatz.

Hesch Soorgge mit de Stüürezaaler?
wird's Huushaltsgäld au als wie kaaler?
Denn chauff, au d' Merkel macht's esoo,
yy bi «Hehlerei und Co.»

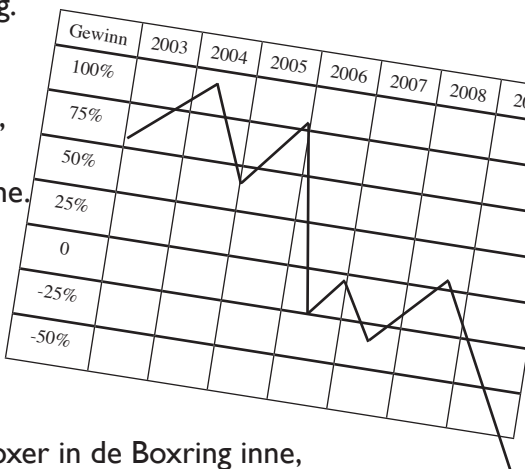


Me gseet, Ydee-e sette me äifach haa,
sodass me anti-kryyisch kämpfe chaa.
Mir meine, dass esoo-n-e Kryyse,
eus d' Fasnecht nit äifach dörf vermyyse.

Denn wäared dere schöne Zytt,
wird euses Hirni wieder fit.
Die farbefroe Fasnechtsdääg,
möche-n-ys grad wiider zwääg.

Mir gäabe Gas, löi d' Äarte beebe,
düei drummle, pfyfe, Gleeser heebe,
denn schwätze, schreie, fyre, lache,
und d' Fasnecht unvergässlech mache.

Als zämeflickti Kryysekämpfer,
kreiere mir e Kryyседämpfer.
Als tarnti Fasnechts-Guerilia,
gryyffe mir vo vorne-n-aa.



Wie d' Boxer in de Boxring inne,
düei mir denn eusi Rächti schwinge.
Biete Parooli uf alli Wyyse,
vertriebe se, die Eeländskryyse.

Mir sy barat, mir sy im Saft,
mir strotze nur no voller Chraft.
Das Tief do macht eus gar nit myys.
Mir säage: «Kryyse rest in peace!»

